

In eigener Sache

Autor(en): **Kummer, Peter**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **44 (2004)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

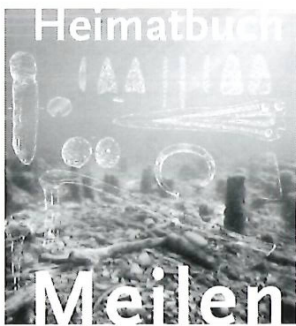
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In eigener Sache



Umschlaggestaltung:
Sonja Greb

Liebe Leserin, lieber Leser

Schwerpunkt dieses Bandes ist ein Thema, dem schlechthin nicht auszuweichen war, das Sie aber gewiss faszinieren wird: das Thema der vor 150 Jahren entdeckten sogenannten «Pfahlbauer», die man heute richtiger als Bewohner von Seeufersiedlungen bezeichnet. Wir haben kompetente Autoren gefunden, die aus erster Hand berichten können, und die fachwissenschaftlichen Beiträge noch mit spezifisch Meilemerischem ergänzt.

Ein zweiter Schwerpunkt ist der Rebbau. Susanna Brupbacher hat ihre Lizentiatsarbeit bzw. einen Aufsatz darüber mit dem Thema des Rebbaus im Mittelalter am Zürichsee auf unsere Bitte fokussiert auf die Gemeinde Meilen umgeschrieben. Die Recherche von Hans Naef bei den Meilemer Rebbauern über Rebbau heute bietet einen willkommenen Kontrast zur historischen Analyse.

Die anderen Beiträge folgen zum Teil einem längerfristigen Konzept von Fortsetzungsserien, die etwa Beispiele von offizieller Infrastruktur (diesmal Zivilschutz), aber auch Porträts von Restaurants bieten oder repräsentative Bäume vorstellen. Manchmal «schneit» auch ein spontaner Einfall herein (Ziegenhirt). Da ein Beitrag über einen in Meilen wohnhaften Künstler kurzfristig abgesagt wurde, waren wir froh, auf die Hans-Jakob Meyer-Ausstellung und den ihm gewidmeten Weg zurückgreifen zu können, während ein Beitrag über den mit Meilen nahe verbundenen «Arbeiterschiftsteller» Karl Kloter, Bruder des ehemaligen Gemeindepräsidenten, leider zurückgestellt werden musste.

Mit dieser Ausgabe des «Heimatbuches» verabschiedet sich Annelies Oswald als Kulturchronistin, da sie sich neuen Aufgaben zuwenden möchte. Sie hat vorher die Rubrik «Kirchen» unserer Chronik betreut und 1993 einen Aufsatz «10 Jahre Bafut» verfasst. Wir wünschen Annelies Oswald alles Gute und hoffen, vielleicht später wieder einen Artikel aus ihrer Tastatur abdrucken zu können. Ihre Nachfolgerin ist Marie-Louise Brennwald – keine Unbekannte: die ehemalige Schulpflegerin betreut ja bereits die Rubrik «Schule» und ist neuerdings auch Mitglied des Vorstands unserer Vereinigung, in dessen Kreis wir sie herzlich willkommen heissen.

Peter Kummer